

Chinon-Wein und Sonnenschein

FREUNDSCHAFT Die älteste Städtepartnerschaft Hofheims ist immer noch jung

Von Beate Barth, Brigitte Wacker-Traue, Werner Grundmann, FHS

HOFHEIM. Wein aus der Partnerstadt Chinon beim Picknick am Samstag im Wasserschloss und Sonne die ganzen Tage der Begegnung: Der Förderkreis Hofheimer Städtepartnerschaften e.V. (FHS) hatte eingeladen, und traditionell kamen die Gäste aus Chinon am Himmelfahrtstag, zwar erschöpft, aber glücklich nach einer langen Busreise an. 16 Jugendliche und 32 Erwachsene, die alle in Privathaushalten untergebracht werden konnten, wurden freudig am Rathaus von den Gastgebern erwartet.

Zahlreiche Jugendliche

Es schloss sich ein Empfang im Rathaus an. In seiner Begrüßung hob Erster Stadtrat Wolfgang Exner die Bedeutung dieser nun seit 52 Jahren bestehenden Städtepartnerstadt hervor. Europa wird in solchen Begegnungen gelebt, die fest im privaten Bereich verankert sind. Besonders erfreut zeigte er sich darüber, dass auch wieder zahlreiche Jugendliche mit nach Hofheim gekommen waren.

Am Freitag startete man dann mit zwei Bussen zu einem Besuch der Bischofsstadt Stadt Limburg an der Lahn: Geschichte erleben auf Schritt und Tritt, lebendiges Mittelalter in einer lebendigen Stadt. So bewirbt die

Stadt Limburg ihre historische Altstadt, die von den Bomben des 2. Weltkrieges verschont geblieben war. Dieses und vieles mehr wurde im Rahmen einer Stadtführung erläutert.

Anschließend gab es für Interessierte eine Domführung in französischer Sprache, bevor sich dann alle zu einem Mittagsimbiss trafen. Danach hatte die Gruppe genügend Zeit, auch die anderen Seiten Limburgs zu erkunden: Cafés, kleine Läden, Boutiquen, bevor der Bus alle zum Abendessen und zum Wein auf ein Weingut in Hochheim brachte. In fröhlicher Stimmung ging ein abwechslungsreicher Tag zu Ende.

Samstagvormittag traf sich eine Gruppe von etwa 40 Personen am Naturschutzhaus in den Weillbacher Kiesgruben. Es gab eine Einführung in das Renaturierungsprogramm, und bei einem Spaziergang über das Gelände konnte jeder sich ein Bild über den Erfolg machen.

Samstagabend war zum Picknick in das Wasserschloss geladen. Bei herrlichem Sonnenschein wurden die mitgebrachten Salate, Kuchen und vieles andere in geselliger Runde genossen. Der Förderkreis bot noch Würstchen an, und auch für ausreichend Getränke, darunter natürlich Wein aus Chinon, war gesorgt.

Am Sonntagvormittag fand am Ehrenmal die schon traditionelle Kranzniederlegung in Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege statt. Den Nachmittag verbrachten die Gäste mit ihren Gastfami-

lien. Am Abend trafen sich über 110 Gäste, Gastgeber und Vereinsmitglieder zum beliebten Abschiedsessen einer jeden Bürgerbegegnung Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde Die-denbergen.

In mehreren Ansprachen wurde betont, wie wichtig städtepartnerschaftliche Begegnungen für die Völkerverständigung sind.

Baldiger Gegenbesuch

Eine Einladung für den Gegenbesuch im nächsten Jahr wurde bereits an den Förderkreis ausgesprochen, sodass sich interessierte Teilnehmer an dieser Reise schon jetzt darauf freuen dürfen.

Am Montag um 8 Uhr reisten die Gäste ab, viele mit Wehmut in den Augen.

eingereicht über
VRM Lokal